

# DAT Barometer

Der Autohandel spürt die Auswirkungen der Corona-Pandemie sehr deutlich. Zwar sind die Neuzulassungen (168.148) und Besitzumschreibungen (549.050) im Mai wieder gestiegen, sie liegen aber immer noch deutlich unter dem Vorjahresmonat, und in der Summe fehlen zum Vorjahr 35% auf dem Neu- und 16% auf dem Gebrauchtwagenmarkt. 59% der Händler bestätigten fehlende Neu- oder Werksdienstwagen aufgrund unterbrochener Lieferketten, 67% beobachteten vermehrte Nachlassforderungen seitens der Interessenten, und 57% der Interessenten beim Handel zögerten ihre Kaufentscheidungen wegen der Diskussionen um eine Kaufprämie hinaus. 16% der Händler mussten Mitarbeiter wegen der schwierigen Situation entlassen. Im Ausblick auf das zweite Halbjahr teilt sich die Händlerschaft in 40% Optimisten, 32% Pessimisten, und der Rest sieht Halbjahr 2 wie Halbjahr 1. Was sich während des Lockdowns und in den Tagen danach deutlich abgezeichnet hat, ist die Unzufriedenheit der Händler

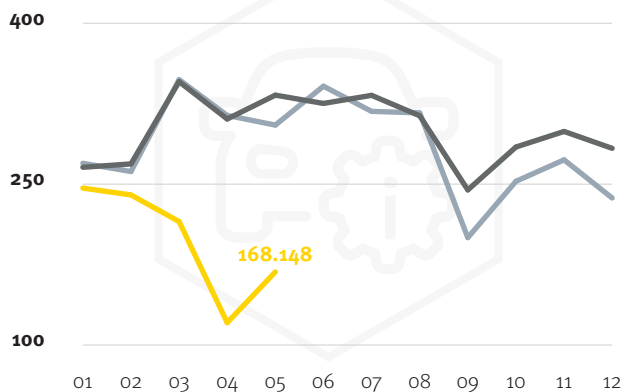
mit der Situation an den Pkw-Zulassungsstellen. 85% würden es begrüßen, die Pkw-Zulassung selbst im eigenen Autohaus durchzuführen – ohne Zutun einer Behörde. 59% gaben zu Protokoll, dass die aktuelle Situation den Prozess der Fahrzeugzulassungen in erheblichem Maße behindere. Auf den Gebrauchtwagenplätzen der Händler stehen zahlreiche Fahrzeuge bereits länger als 90 Tage. Konkret sind das 38% und damit deutlich mehr als im November 2019 (29%). Die durchschnittlichen Gebrauchtwagen-Standzeiten insgesamt liegen bei aktuell 103 (Benziner) und 104 (Diesel) Tagen. Die Kosten eines einzelnen Fahrzeugs pro Tag belaufen sich auf 22 Euro. Die dreijährigen Gebrauchtwagen liegen bei der Wertentwicklung aktuell bei 55,4% (Benziner) bzw. 51,3% (Diesel) des ehemaligen Listenneupreises.



## Pkw-Neuzulassungen: Gesamt

Angaben in 1.000 Stück

— 2018 — 2019 — 2020

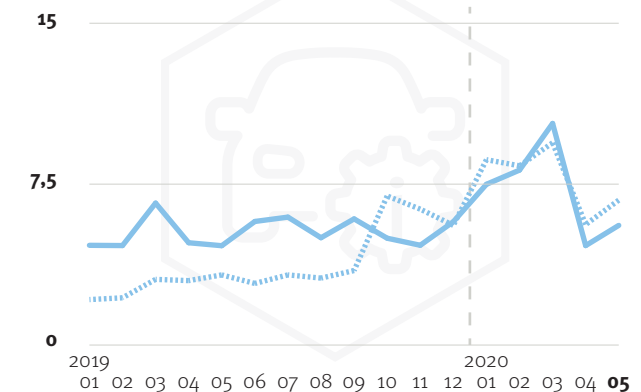


Quelle: KBA

## Pkw-Neuzulassungen: Elektro und Plug-In-Hybrid

Angaben in 1.000 Stück

— Elektro — Plug-In-Hybrid

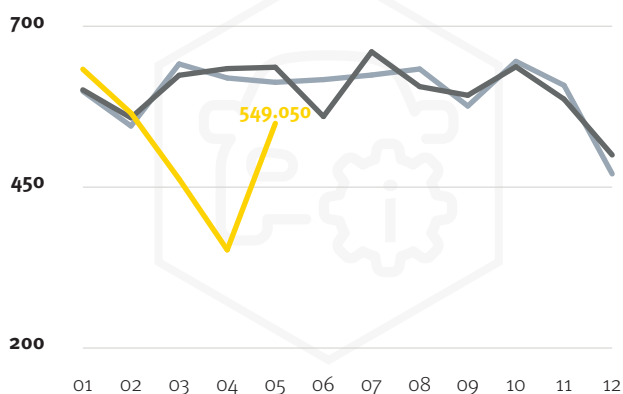


Quelle: KBA

## Pkw-Besitzumschreibungen: Gesamt

Angaben in 1.000 Stück

— 2018 — 2019 — 2020

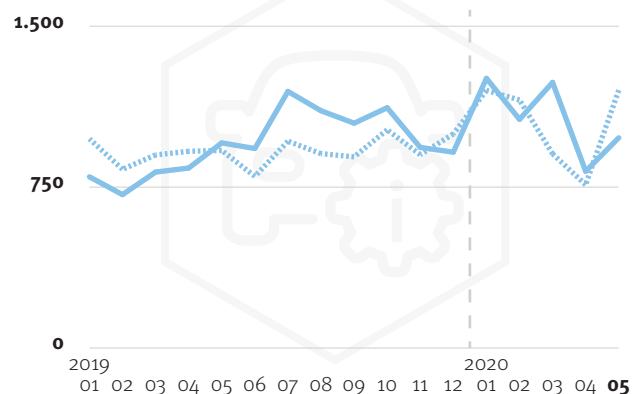


Quelle: KBA

## Pkw-Besitzumschreibungen: Elektro und Plug-In-Hybrid

Angaben in Stück

— Elektro — Plug-In-Hybrid

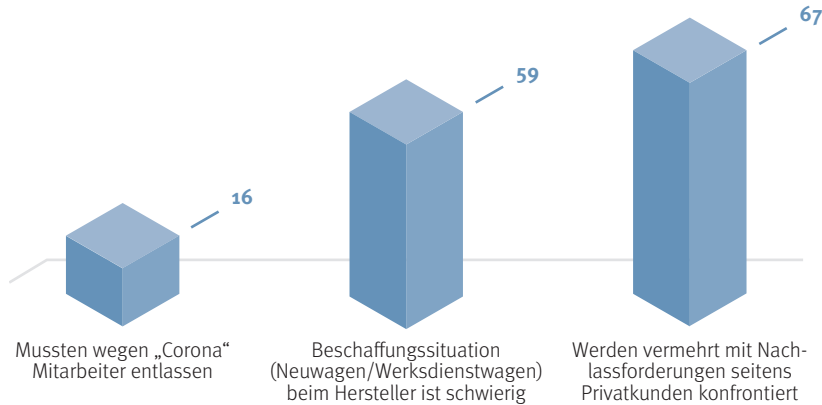


Quelle: KBA

### Aktuelle Situation im Autohaus

Stand Juni 2020; Angaben in Prozent

Quelle:  
DAT



### Auswirkung: Diskussion um Pkw-Kaufprämie

Stand Juni 2020

Quelle:  
DAT

57%

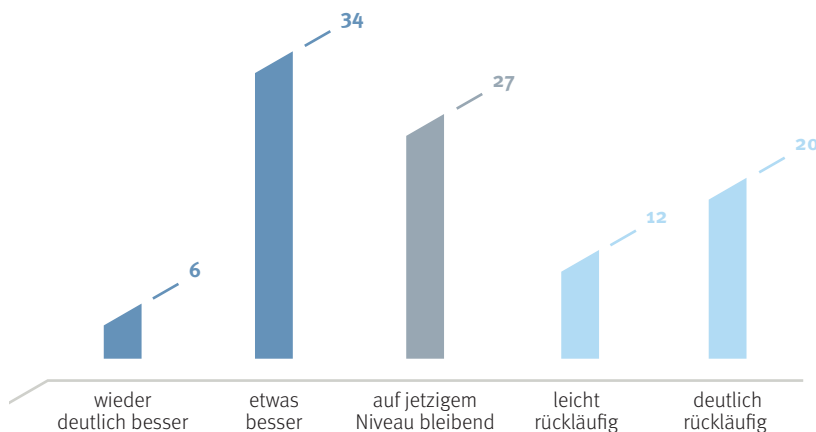
Wegen Diskussion um Kaufprämie zögerten 57% der Kunden/Interessenten (bis Ende Mai) die Pkw-Kaufentscheidung heraus

### Händlereinschätzung: Geschäftsaussichten zweites Halbjahr 2020

Stand Juni 2020; Angaben in Prozent

Differenz zu 100% = weiß nicht/keine Angaben

Quelle:  
DAT



Fragt man den Handel, wie er das zweite Halbjahr einschätzt, sagen nur 6%, dass die Lage „deutlich besser“ wird, 34% beurteilen sie als „etwas besser“. Aufgrund der fehlenden Verkäufe und der daraus resultierenden Verluste, die in den Monaten März und April verbucht wurden, kann vielfach durch den Verkauf von Fahrzeugen in den kommenden Monaten kaum oder kein Geld verdient werden. 32% sehen die Gesamtsituation im zweiten Halbjahr negativ, 27% schätzen sie „auf jetzigem Niveau bleibend“ ein.

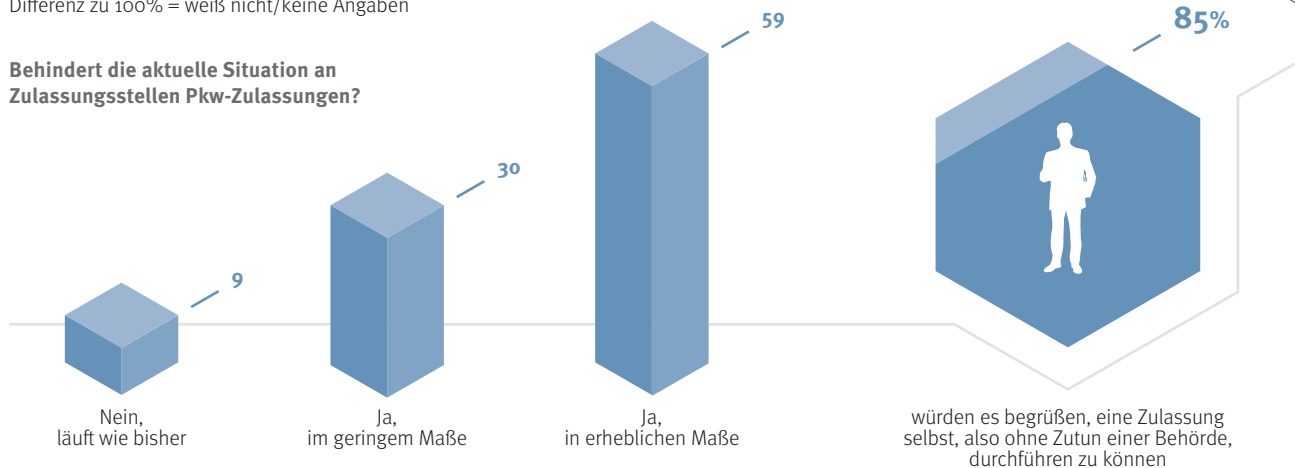
### Pkw-Zulassungsprozess durch Händler

Stand Juni 2020; Angaben in Prozent

Differenz zu 100% = weiß nicht/keine Angaben

Quelle:  
DAT

#### Behindert die aktuelle Situation an Zulassungsstellen Pkw-Zulassungen?

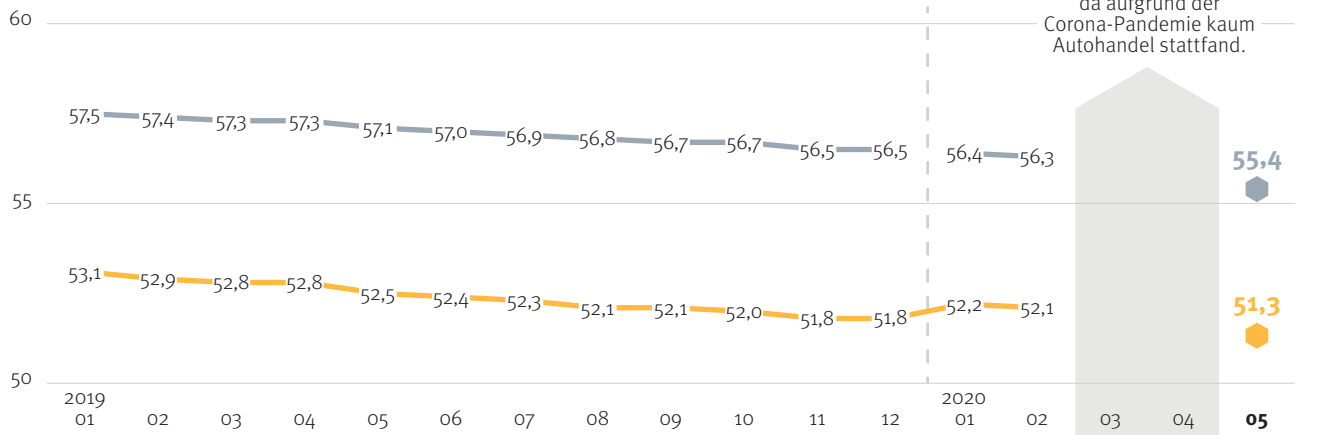


**Methodik** Das DAT-Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts. Für die Befragung des Handels (Juni 2020) wurde im Auftrag der DAT eine repräsentative Stichprobe von 657 Online-Interviews (CAWI) über TeleResearch durchgeführt (Feldzeit: 2. bis 14.06.2020). Die Gewichtung der Daten erfolgte nach Innungsmitgliedschaft, Händlertyp und Marke.

### Wertentwicklung vom Listenneupreis

Alle Segmente und Marken, 3-jährige Fahrzeuge, Laufleistung: 15/20 Tsd. km pro Jahr; Angaben in Prozent

— Benzin — Diesel



Realistische Werte können für diese Monate nicht ausgewiesen werden, da aufgrund der Corona-Pandemie kaum Autohandel stattfand.

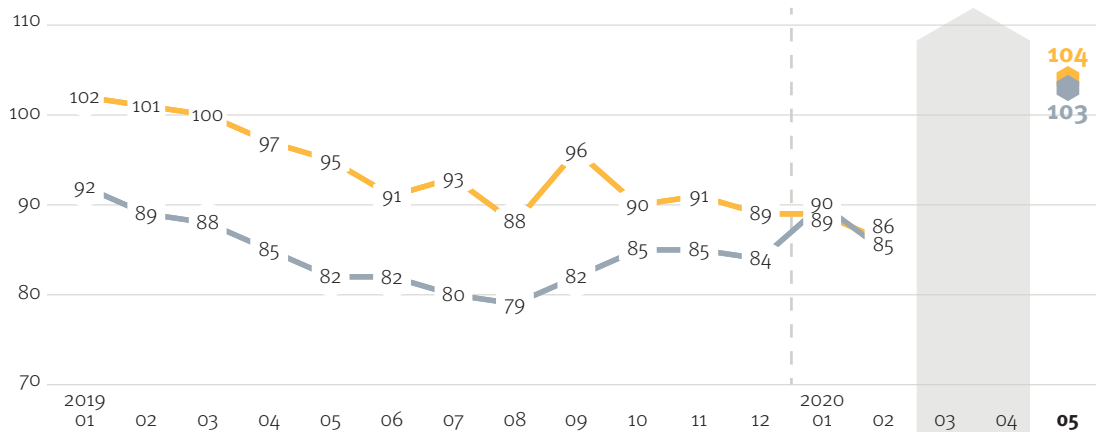
Quelle: DAT

Bei den Fahrzeugwerten handelt es sich immer um dreijährige Pkw, die innerhalb eines Kalenderjahres betrachtet werden. Fahrzeuge, welche während des Jahres auslaufen, werden im System weiterhin zum jeweiligen Jahresende gepflegt. Zu Beginn eines neuen Jahres fallen die ausgelaufenen Modelle weg. Daher ergibt sich meist ein Sprung von Dezember zu Januar in den Werten. Neue Modelle kommen unterjährig dazu.

### Standzeiten beim Handel in Tagen

Gebrauchtwagen aller Segmente und Marken

— Diesel — Benzin



Realistische Werte können für diese Monate nicht ausgewiesen werden, da aufgrund der Corona-Pandemie kaum Autohandel stattfand.

Quelle: DAT



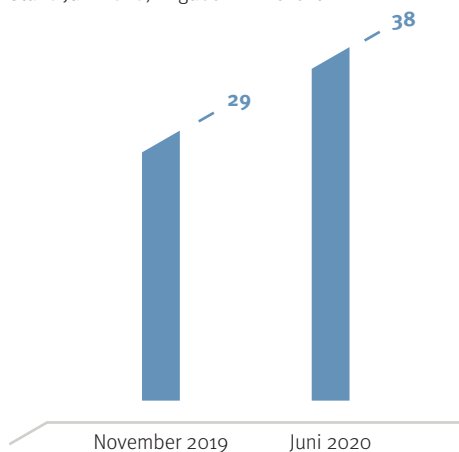
22 €

Standkosten pro Tag

### Risikobestand (>90 Tage) im Gebrauchtwagengeschäft

Stand Juni 2020; Angaben in Prozent

Quelle: DAT



„Der Automobilhandel steht vor einem extrem herausfordernden zweiten Halbjahr. Erst hat das Warten auf die dann doch nicht beschlossene Kaufprämie auch für schadstoffarme Verbrenner für Zurückhaltung gesorgt. Und jetzt zögern viele Kunden den Autokauf hinaus, um die ab 1. Juli sinkende Mehrwertsteuer mitzunehmen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Kfz-Zulassungsstellen teilweise auch jetzt noch gar nicht oder lediglich eingeschränkt verfügbar sind. Jedes Fahrzeug, das beim Handel steht und nicht zugelassen werden kann, bindet Kapital, das für die Händler aktuell besonders wichtig für das wirtschaftliche Überleben ist. Diese Erfahrung zeigt uns ganz klar: Wir brauchen jetzt sehr schnell die Online-Zulassung im Autohaus. Technisch dürfte das kein Problem sein, es gibt jedoch noch rechtliche Fragen zu klären. Denn auf Dauer dürfen wir uns nicht derartig von einer schwerfälligen Bürokratie abhängig machen. Dieses Verhalten ist nicht mehr zeitgemäß.“



**Jürgen Karpinski**  
Präsident  
Zentralverband  
Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK)